

Nordische Baugesellschaft Aktiengesellschaft.

Sitz in Kiel.

Vorstand: Bürovorsteher Karl Steffen.

Aufsichtsrat: Kapitänltn. a. D. Karl Eltze, Otto Lampe, Moritz Jonas, Rechtsanw. Dr. Friedrich Lange, Kiel.

Gegründet: 26./2. 1929; eingetr. 19./4. 1929.

Zweck: Verwalt. u. Nutz. des erworb. Erbbaurechts auf dem Grundst. Holstenstraße, Holstenbrücke u. Faulstraße.

Kapital: 375 000 RM in 375 Akt. zu 1000 RM, ühern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude 904 881, Außenst. 1147, Kasse 9, Damnum-Tilgungskonto 12 480, zu erstatt. Verm.-Steuer 1999, Verlustvortrag 29 348. — Passiva: A.-K. 375 000, Rückstell. f. Steuern

2118, Rückstell. f. Unkosten 277, Hypoth. 498 576, Bankschuld 73 893. Sa. 949 864.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk.: a) Gehälter 7200, b) allgem. Unk. 7847, Abschreib.: a) Gebäude 19 253, b) Damnum 6240, Zinsen: a) Hypoth.-Zs. u. Verwalt.-Kostenbeitr. 38 272, b) Bankzs. u. Prov. 10 064, Erbbauzs. 65 600, Steuern: a) Aufbring. 1144, b) Vermögensteuer 750, c) sonst. Steuern 9178, d) Rückstell. 2117, Verlustvotr. a. 1931: 46 275. — **Kredit:** Mietertr. a. 1932: 180 257, Steuer-Rückvergüt.: a) Aufbringungslast 1847, b) Vermögensteuer 1999, c) Erlös aus Steuergutscheinen 487, Verlust (Verlust a. 1931: 46 278, abzügl. Gewinn aus 1932: 16 930) 29 348. Sa. 213 938 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kiel: Bankhaus Wilh. Ahlmann.

Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Wohnungsbau.

Sitz in Köln, Am alten Ufer 47a—55.

Vorstand: K. Beigeordneter Robert Brandes, Dr. Franz Braubach.

Aufsichtsrat: Vors.: K. Oberbürgermstr. Dr. Günther Riesen, I. Stellv.: K. Bürgermstr. Rich. Schaller, II. Stellv.: Geh. Finanzrat Robert Bürgers, Karl Dietz, K. Beigeordneter Ernst Dietze, Stadtverordneter Josef Henseler, Stadtverordneter Bernhard Oelke, Rektor Franz Schmitz, Bankdirektor Wilhelm Schmitz, Direktor Emil Semmler, Stadtverordneter Franz Vogelsang.

Gegründet: 18./3. 1913; eingetragen 15./4. 1913.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Das Unternehmen darf nur die in § 6 der Gemeinnützigkeitsverordn. und in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

Insgesamt waren bis Ende 1930: 2936 Häuser mit 10 980 Wohnungen erstellt. 1932 wurden der Ges. die Erricht. von 400 Randsiedlerstellen für Erwerblose übertragen.

Kapital (Erhöhung beschlossen): 7 500 000 RM in 37 500 Vorz.-Akt. Lit. A und 37 500 Akt. Lit. B zu 100 RM. Die Akt. Lit. A sind Vorz.-Akt., sie gewähren ein Vorrecht auf 5 % Div. mit Nachzahl.-Anspruch. Die Aktien Lit. B sind im Besitz der Stadt Köln. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt.

Urspr. 1 220 000 M (Vorkriegskapital). Erhöht 1918 um 5 280 000 M. Abermals erhöht 1922 um 10 000 000 M, also insgesamt auf 16 500 000 M in 8900 Aktien Lit. A (Vorz.-Akt.) u. 7600 Akt. Lit. B. Die G.-V. v. 26./11. 1924 beschloß Umstell. dieses A.-K. auf 2 854 000 RM, und zwar in folgender Weise. Von dem Gründungskapital werden je 1000 M in 10 Akt. zu 100 RM umgewandelt; von der ersten Erhöhung werden je 1000 M in 3 Akt. zu 100 RM umgewandelt und von der zweiten Erhöhl. bilden je 20 Akt. zu 1000 M eine Aktie zu 100 RM. Die gleiche G.-V. beschloß Erhöhl. um bis zu 346 000 RM in 1710 Vorz.-Akt. Lit. A und 1750 St.-Akt. Lit. B zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 12./6. 1925 erhöht um 800 000 RM in 4000 Stamm- und 4000 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 17./6. 1927 Kap.-Erhöhl. um 1 400 000 RM in 5000 Vorz.-Akt. A und 9000 Akt. B zu 100 RM. Die G.-V. v. 2./5. 1928 beschloß Erhöhl. um 1 100 000 RM auf 6 500 000 RM durch Ausgabe von 5500 Vorz.-Akt. A u. 5500 Akt. B zu 100 RM. Die G.-V. v. 13./6. 1929 beschloß Erhöhung um 500 000 RM Vorz.-Akt. A und 500 000 RM Akt. B auf insges. 7 500 000 RM. Die G.-V. v. 2./7. 1931 beschloß Erhöhl. um bis 500 000 RM Vorz.-Akt. A und um bis 50 000 RM Akt. C auf insges. 8 050 000 RM. Die Aktien Buchstabe C, welche mit gleicher Div.-Ber. wie die Aktien Buchstabe B und mit zehnfachem Stimmrecht ausgestattet werden, übernimmt die Stadtgemeinde. Die in der Hand der Stadt vereinigten Aktien Buchstabe B und Buchstabe C haben alsdann zusammen die gleiche Stimmrechts-Summe, wie die Vorz.-Aktien Buchstabe A. Die neuen Aktien würden vom 1./1. 1932 ab gewinnberechtigt

sein. Die Erhöhl. war bis 31./12. 1932 noch nicht durchgeführt.

Großaktionäre: Die Stadt Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./6.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), etwaige Rückl. zuerst höchstens 5 % Dividende an Aktien A, dann höchstens 5 % an Aktien B. Ausgefallene Div. sind event. nachzuzahlen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Miethäuser 69 419 762, Erwerbshäuser 5 689 723, Neubauten 99 869, unbebaute Grundstücke 1 456 276, Restkaufpreise aufgelaesener Erwerbshäuser 3 838 735, Hypotheken und Zwischenkredite 231 824, Geschäftseinrichtung I, Beteiligungen 54 528, Wertpapiere 288 674, Vorschüsse auf Straßenbaukosten 32 485, vorausgez. Versicherungsprämien 1576, Kassenbestand 5586, Forderungen: a) Reichsbank- und Postscheck-Guthab. 17 065, b) sonstige Bank-Guthaben 939 808, c) noch nicht ausgezahlt, zur Auszahlung fällige Hypothek. 474 450, d) Sonstige 694 572. — **Passiva:** Vorzugs-Aktien Buchstabe A 3 750 000, Aktien Buchstabe B 3 750 000, Rücklage I (gesetzliche Rücklage) 625 691, Rücklage II (freie Rücklage) 400 000, Rücklage III (Erneuerungs-Rücklage) 728 406, Wert-Ausgleich-Konto 1 713 726, Rücklage für später zu zahlende Straßenbaukosten 748 819, Hypothek. 68 881 070, nicht abgehobene Gewinnanteile 15 283, Schulden: a) Bank-Schulden 37 137, b) aufgelaufene Hypothekenzinsen (fällig 1933) 550 856, c) Kapital-Einzahlungen 236 340, d) Tilgungen der Kaufanwärter 748 578, e) Sonstige 462 946, Gewinn-Vortrag aus Vorjahr 27 819, Reingewinn aus 1932 568 263. Sa. 83 244 934 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebs-Unkosten und Instandhaltung der Miethäuser: Gehälter 172 261, soziale Lasten 20 074, Besitzsteuern 661 796, sonstige 918 041 = zus. 1 772 172; Geschäftsunkosten: Gehälter 154 899, soziale Lasten 11 953, Sonstiges 91 964 (abzügl. Baukosten-Anteil 83 166) = zus. 175 650, Zinsen 2 073 493, Rückstellung für unsichere Forderungen 100 000, Abschreibungen 570 068, Reingewinn 596 082 (davon zur gesetzlichen Rücklage 28 413, 3,3 % Div. auf Vorzugsaktien Buchstabe A 123 750, Zuweisung an die Ernst-Cassel-Stiftung 150 000, Vortrag auf neue Rechnung 293 919). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 27 819, Mieten 4 876 993, Zinsen: auf Restkaufpreise aufgelaesener Häuser und Aktiv-Hypotheken 230 253, zugeschriebene Bauzinsen 20 837, sonstige Zinsen 128 602, verschiedene 2961. Sa. 5 287 465 RM.

Dividenden 1927—1932: Aktien Lit. A: 4, 4, 5, 5, 3,3 %; Aktien Lit. B 4, 4, 5, 5, 0 %.

Zahlstellen: Köln: Deutsche Bank und Disconto-Ges., Sal. Oppenheim jr. & Co.